

INNSTADT INFO



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT
MÜHLDORF A. INN

Januar 2022



**Vorstellung der
ReferentInnen**
*Aktuell: Karin
Zieglgänsberger*

Seite 8

**Digitale Kommune
in der Hosentasche**
*App Bayernfunk
geht an den Start*

Seite 6

**Die Stadtordnung
von 1522**
*Ein Blick ins
Stadtarchiv*

Seite 19



INHALTSVERZEICHNIS



03 Grußwort

12 Freizeit & Veranstaltungen

04 Mühldorf aktuell

17 Bildung & Sport

11 Bürger der Stadt

19 Stadtgeschichte

Impressum:

Herausgeber V.i.S.d.P.:
Kreisstadt Mühldorf a. Inn,
1. Bürgermeister Michael Hetzl
Redaktion: Elisabeth Demmelhuber
E-Mail: elisabeth.demmelhuber@muehldorf.de

Kontakt:

Kreisstadt Mühldorf a. Inn
Stadtplatz 21
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon 08631 612-0
E-Mail: info@muehldorf.de

Layout/Redaktion:

Stadtverwaltung, E. Demmelhuber
Design: art-connect, Druck: Druckerei Lanzinger

Auflage: 8.000

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Die nächste Ausgabe der INNSTADT INFO
erscheint am 1. April 2022.

Das Magazin INNSTADT INFO wird kostenlos
an alle Haushalte im Bereich der Kreisstadt
Mühldorf a. Inn verteilt, ausgenommen Haushalte
mit dem Zustellungsvermerk „Bitte keine Werbung“.
Zusätzlich liegen im Rathaus und im Kulturbüro
Exemplare kostenlos zur Mitnahme aus.

INNSTADT INFO im Internet:

www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Fotos: Shytsee (Titelbild), LOLASLICHT/Ilona Stelzl (S. 3), Versicherungskammer Bayern (S. 6, Bayernfunk), Pixabay/hundehautnah (S. 6, Hundesteuer), Karin Zieglgänsberger (S. 8), Ron Ronson Photography (S. 12), Fuchshuber Media (S. 13, VR-Brille), Erika Mayer (S. 13; Kinderfestspiele), Lisa Franz (S. 14), Matthias Gallas (S. 15, Wochenmarkt), LRA Mühldorf/Museum (S. 15), Gabriele Wagner (S. 16, Manga), Elisabeth Marsch/Kinderkrippe Harter Straße (S. 18), LRA Mühldorf/Weltkindertag (S. 18),

Ihr zuverlässiger
Partner vor Ort!

Wasserkraftstrom

Wärme

Nutzen Sie unsere
Energieberatung
jeden letzten Montag
im Monat!

Kostenlose Energieberatung telefonisch
zwischen 15 bis 17 Uhr durch die
Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG
unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 31.01./21.02./28.03.2022

Stadtwerke Mühldorf a. Inn info@stadtwerke-muehldorf.de
Weserstraße 4 www.stadtwerke-muehldorf.de
84453 Mühldorf a. Inn Telefon (08631) 1843-120



Ausbildung
mit Zukunft.

#HELLEKÖPFE GESUCHT!

für 2022

Wir bilden aus zum

Elektroniker

(w/m/d)
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Wir bieten Dir

- Anspruchsvolles, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Arbeiten
- Interessante persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Geregelte Arbeitszeiten
- Alle sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- Vergütung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe



Weitere Infos
auch auf facebook!

NOCH FRAGEN?

Telefon (08631) 1843-100
oder
info@stadtwerke-muehldorf.de

ALLES KLAR?

Dann schick Deine Bewerbung an
Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4,
84453 Mühldorf a. Inn oder
info@stadtwerke-muehldorf.de

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

zunächst einmal möchte ich Ihnen ein gesundes neues Jahr wünschen. Ich hoffe, dass Sie alle gut durch das Jahr 2021 gekommen sind und Sie trotz der anhaltenden Pandemie das Leben in unserer schönen Kreisstadt genießen konnten.

Dank eines perfekt ausgearbeiteten Hygienekonzepts konnten im Spätsommer und Herbst wieder viele Veranstaltungen stattfinden. Und auch für die kommenden Monate ist wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm geplant. So finden beispielsweise im Frühjahr wieder die beliebten Kinderfestspiele im Stadtsaal statt und Bands wie z. B. die Bananafishbones und Naturally 7 besuchen unsere Bühnen.

Der Tourismusbereich der Kreis-

stadt hat mit der VR-Brille eine neue Attraktion, welche wir Ihnen in der Januarausgabe der INNSTADT INFO präsentieren. Außerdem berichten wir über den aktuellen Stand beim Bau der Kinderkrippe in der Harthäuser Straße, die stattgefundene Schülerehrung, wir stellen Ihnen das Schulprojekt „MIT“ sowie die neue Kommunikations-App „Bayernfunk“ vor.

Nun wünsche ich allen MühldorferInnen einen guten Start ins Jahr 2022 und viel Spaß beim Lesen der vorliegenden INNSTADT INFO.

Ihr



Michael Hetzl
1. Bürgermeister



**Besuchen Sie uns
in den sozialen Medien!**

auf Facebook:
**Stadtverwaltung Mühldorf
und
Muehdorferleben**

auf Instagram:
Muehdorf.treffpunkt.am.inn
auf Youtube:
Kreisstadt Muehdorf a. Inn

Aktion „Wir pflanzen einen Baum“ in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn

Winterlinde gegenüber der Musikschule gepflanzt

Im Rahmen der Aktion „Wir pflanzen einen Baum“ der Öko-Modellregion Muehdorfer Land wurde an der Konrad-Adenauer-Straße gegenüber der städtischen Musikschule eine Winterlinde gepflanzt.

Gemeinsam mit 2. Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag und 3. Bürgermeisterin Christa Schmidbauer pflanzte 1. Bürgermeister Michael Hetzl im Rahmen der Aktion „Wir pflanzen einen Baum“ der Öko-Modellregion Muehdorfer Land, unterstützt vom Landratsamt, eine Winterlinde auf der Freifläche gegenüber der städtischen Musikschule.

Der Rathaus-Chef betonte, dass die Stadt jedes Jahr sehr viele Bäume pflanze und sich auch sehr intensiv um die aktuell 3.000 Bäume im Stadtgebiet kümmere. Diese Baumpflanzaktion mit den drei Bürgermeistern sei exemplarisch für die anderen Baumpflanzaktionen zu sehen, um die sich der Bauhof kümmert. Bei der Pflege der Bäume geht es neben Baumschnitt und Baumkontrolle auch um die richtige Bewässerung sowie in Einzelfällen um Aktionen mit Baumkletterern.

Wichtige Informationen zum Schutz der Bäume findet man unter
www.muehdorf.de/308-Baumschutz.html



v. li. 3. Bürgermeisterin Christa Schmidbauer, 1. Bürgermeister Michael Hetzl und 2. Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag.

„Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns!“

Der Rathaus-Chef stellt die wichtigsten Baumaßnahmen und Projekte vor

„Ein turbulentes Jahr liegt hinter uns und die Corona-Pandemie hat uns immer noch fest im Griff“, so 1. Bürgermeister Michael Hetzl. Im Gespräch mit der INNSTADT INFO spricht der Rathaus-Chef über die wichtigsten Projekte des Jahres 2021 sowie die Pläne und Baumaßnahmen für das neue Jahr. Ein Fokus liegt dabei auf der Vorbereitung der Schulsanierung in Altmühldorf, dem barrierefreien Ausbau der Grundschule in Mößling sowie auf der Erweiterung der Mittelschule und der Fertigstellung der Kinderkrippe Harthausener Straße in Holzbauweise.



1. Bürgermeister Michael Hetzl an seinem Arbeitsplatz

INNSTADT INFO: Herr Bürgermeister, wenn Sie das Jahr 2021 Revue passieren lassen, welche Themen fallen Ihnen da als Erstes ein?

Hetzl: Natürlich muss auch hier die Corona-Pandemie genannt werden. Diese Situation war und ist für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die einheimischen Unternehmen, wirklich sehr schwierig. Als Stadtverwaltung haben wir versucht, alle Verordnungen der bayerischen Staatsregierung bzw. der Bundesregierung schnellstmöglich umzusetzen. Leider ist die Kommunikation zwischen den Behörden nicht optimal, denn wenn die bayerische Staatsregierung mittwochs neue Corona-Regelungen verkündet hat, lagen sie uns zuletzt erst montags, am ersten Geltungstag, schriftlich vor. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kreisstadt müssen sich die neuen Regelungen selbst beschaffen und dann sofort umsetzen, das ist für alle Beteiligten wirklich schwierig.

INNSTADT INFO: Wie hat die Kreisstadt Mühldorf a. Inn versucht, der Pandemie vor Ort Herr zu werden?

Hetzl: Wir haben teilweise das Rathaus schließen müssen, um die Verwaltungsaufgaben auch in der Krisensituation noch bewältigen zu können. Wir muss-

ten bei der Notbetreuung bzw. Schließung der Kinderbetreuungseinrichtungen und auch beim Homeschooling schnell reagieren, unsere städtischen Einrichtungen wie die Stadtbücherei, das Jugendzentrum, die Jugendherberge oder die Musikschule mussten sich genauso an immer neue Regelungen anpassen, das ist wirklich nicht leicht und bedeutet massiven zusätzlichen Arbeitsaufwand.

Für die Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen werden wir RLT-Anlagen anschaffen – mit einem Kostenvolumen von über 1 Mio. Euro. Der Aufwand bei desinfizierenden Reinigungen in den städtischen Einrichtungen ist enorm.

Viele Mitarbeiter arbeiten im Homeoffice, einige mussten im vergangenen Jahr auch in Kurzarbeit geschickt werden. Zudem haben einige Mitarbeiter beim Contact Tracing im Landratsamt mitgeholfen, um die positiv getesteten Mitbürger ausfindig zu machen.

Auch unsere Arbeitsabläufe haben sich durch Corona massiv verändert: viele Besprechungen werden virtuell durchgeführt, auch die Bürgermeister-Sprechstunden finden nun telefonisch oder via Video-Call statt.

Besonders die städtischen Veranstaltungen wurden in den letzten zwölf Monaten immer wieder verschoben oder abgesagt, das brachte wirklich eine große Menge an Zusatzarbeit mit sich.

Im Frühjahr haben wir mit einem FFP2-Masken-Verkauf bzw. der Ausgabe der Masken an Bedürftige und pflegende Angehörige versucht, unsere Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen. Genauso haben wir im Lockdown die Parkraumbewirtschaftung ausgesetzt und versucht, ähnlich wie in Tübingen die Mühldorfer Altstadt als Modellprojekt zu etablieren, das konnte aber aufgrund der hohen Inzidenzzahlen leider nicht realisiert werden.

Ich möchte mich wirklich bei Landrat Max Heimerl sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes ganz herzlich bedanken, denn die Zusammenarbeit war stets sehr konstruktiv.

Ein besonderer Dank gilt aber natürlich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der städtischen Einrichtungen, die wirklich allesamt sehr couragiert mithelfen, diese besondere Situation zu überstehen.



INNSTADT INFO: *Weg von Corona, hin zu den vielen Maßnahmen, die in den letzten Monaten auf der Agenda standen. Welche wichtigen Mühlendorfer Projekte konnten 2021 angestoßen oder realisiert werden?*

Hetzl: Vor allem der Bau der neuen Kinderkrippe in der Harthausener Straße, der neue Kinderspielplatz an der Königseestraße und die Stadtratsbeschlüsse für die Schulsanierung in Altmühlendorf, für den Einbau eines Lifts in der Grundschule Mößling zur Barrierefreiheit sowie für die Mittelschulerweiterung zeigen, dass wir zu Recht als besonders familienfreundliche Kommune bezeichnet werden. Das Wohl unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen und so sind der Ausbau der Kinderbetreuung, die Modernisierung der Schulen oder die kooperative Ganztagsbetreuung, die sich als Modellprojekt im zweiten Jahr befindet, wichtige Stützpfeiler unserer Arbeit.

Daneben haben uns 2021 zwei neue Baugebiete „An der Eichkapelle“ sowie „Am Kirchenfeld“ beschäftigt. Auch der „Wintererhof“ in Altmühlendorf wird künftig Wohnraum in unterschiedlichen Größen bieten.

Außerdem hat der Stadtrat die Wohnungsbauförderung für Mühlendorfer Familien neu aufgestellt, im Mühlendorfer Baulandmodell gibt es nun mehr Geld pro Kind. Besonders wichtig erscheint uns auch der Zugriff auf Grundstücke mit Baurecht, die brach liegen – wie man hier als Kommune agieren kann, das beschäftigt uns sehr. Wir haben mit dem Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer Gespräche geführt und ein Konzept erarbeitet, wie man die Baulandmobilisierung angehen kann. Das ist ein wichtiger Punkt der Stadtentwicklung und wir werden dies im zuständigen Ausschuss diskutieren.

INNSTADT INFO: *Daneben gab es 2021 auch eine Fülle von Neuerungen, wie beispielsweise das neue Jugendparlament...*

Hetzl: Ja, es freut mich außerordentlich, dass die Wahl des Jugendparlaments Anfang 2021 realisiert werden konnte. Das neue Gremium arbeitet bereits

sehr fleißig an verschiedenen Projekten und ich bin mir sicher, dass hier in Kürze erste Ergebnisse präsentiert werden können.

Besonders froh bin ich darüber, dass der Campus Mühlendorf, der seit 2014 besteht, nun auch finanzielle Unterstützung vom Freistaat Bayern erhält – mit 5,04 Mio. Euro wird hier vor allem in die Erweiterung der Flächen investiert.

Gerne erinnere ich auch an weitere Projekte wie die Weihe der neuen Aussegnungshalle am städtischen Friedhof, an die Sanierung der Katharinenkirche durch das staatliche Bauamt Rosenheim und an so wichtige städtebauliche Themen wie den angestoßenen Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des ehemaligen SÜMÖ-Geländes und die Umgestaltung des Stadtplatzes, die wir aktuell in Angriff nehmen wollen.

INNSTADT INFO: *Was können Sie uns hierzu schon sagen?*

Hetzl: Die Überplanung des Geländes zwischen Luitpoldallee und Inn wird in einem städtebaulichen Ideenwettbewerb untersucht. Gemeinsam mit einem Planungsbüro suchen wir die schönsten Entwürfe, ein Preisgericht kürt in Kürze den Siegerentwurf, der die Themen Parken, Nahversorgung, Verkehr, Städtebau sowie weitere Nutzungsmöglichkeiten am besten vereint. Ich freue mich schon jetzt auf viele kreative Ideen!

INNSTADT INFO: *Und welche Änderungen sind am Stadtplatz geplant?*

Hetzl: Die Kreisstadt Mühlendorf a. Inn hat sich für das Städtebauförderungsprogramm „Innenstädte beleben“ beworben, es wurden verschiedenste Maßnahmen beantragt. Wir freuen uns besonders, dass uns für die Verbesserung der Stadtmöblierung, für die Bepflanzung und Aufwertung von innenstädtischem Grün sowie für Lautsprecheranlagen Fördergelder von der Regierung von Oberbayern in Aussicht gestellt wurden.

Im November haben wir eine Lenkungsgruppe gegründet, die sich nun als Erstes um einen Antrag für eine neue Stadt-

möblierung, also beispielsweise Bänke, Tische, Abfalleimer etc. kümmern wird. Hier haben wir einen Zuwendungsantrag in Höhe von 190.000 Euro gestellt. Wir wollen mit einer Vorplanung und einem schlüssigen Konzept, das ein Landschaftsarchitekturbüro für uns erarbeitet, die Aufenthaltsqualität auf unserem Stadtplatz verbessern.

In einem zweiten Schritt geht es dann um die Veranstaltungstechnik sowie die Bepflanzung, eventuell auch Kunstwerke oder Lichtkonzepte. Hier arbeitet die Lenkungsgruppe an einem Grobkonzept und einer Kostenschätzung, über das der Stadtentwicklungsausschuss dann abstimmen wird. Sobald wir hier Ergebnisse vorstellen können, werden wir natürlich die Bürgerinnen und Bürger informieren.

INNSTADT INFO: *Vom Stadtplatz zum Thema Wirtschaftsförderung: Was gibt es hier zu berichten?*

Hetzl: Wir haben eine Unternehmensbefragung durchgeführt und die Nachfrage nach Stellplätzen in der Innenstadt abgefragt. Die Breitbanderschließung in Phase 3 (Höfeprogramm) ist abgeschlossen und die Phase 4 (Gigabit-Richtlinie) wird ausgeschrieben. Besonders freue ich mich darüber, dass Leerstände in Geschäftsräumen am Stadtplatz trotz Corona-Krise abgewendet werden konnten: Die Firma Trachten Gössl bietet ab Februar ihre Trachtenmode in der Immobilie Stadtplatz 5 an. Glücklicherweise kann nun der Laden der Firma Weltbild von der Firma Hugendubel übernommen werden. So haben wir zwei zusätzliche sehr attraktive Angebote am Stadtplatz.

INNSTADT INFO: *Was gibt es Neues in Sachen Hallenbad?*

Hetzl: Die Zukunft des Hallenbades beschäftigt uns sehr und wir führen viele Gespräche und loten verschiedenste Möglichkeiten aus. Diese werden wir dann im Stadtentwicklungsausschuss präsentieren.

INNSTADT INFO: *Vielen Dank für das interessante Gespräch!*

Digitale Kommune in der Hosentasche!

Die kostenlose App „Bayernfunk“ bietet aktuelle Infos aus Stadt und Landkreis direkt auf dem Smartphone

Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn beteiligt sich mit dem Landkreis Mühldorf sowie zahlreichen Nachbargemeinden an der neuen App „Bayernfunk“. Hintergrund ist die gezielte Digitalisierung im ländlichen Raum.

Der „Bayernfunk“ ist Teil der „Digitalen Dörfer“: Im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus und den damit verbundenen Herausforderungen im Alltag wurde eine App entwickelt, in der Kommunen und Bürger direkt kommunizieren können.

Die App wurde gemeinsam von Frauenhofer IESE, dem Bayerischen Roten Kreuz und der Versicherungskammer Bayern entwickelt, das Landratsamt Mühldorf a. Inn übernimmt die Koordination vor Ort. Jede Stadt und jede Gemeinde kann mit dieser neuen App direkt mit ihren Bürgern relevante Informationen austauschen und ein kommunales Unterstützungsnetzwerk aufbauen.

Die App kann jedoch nur erfolgreich sein, wenn zahlreiche lokale Institutionen wie Vereine die Kommunen bei der Vermittlung der Informationen unterstützen. Die Kreisstadt Mühldorf a. Inn hat alle Mühldorfer Vereine angeschrieben



und dazu animiert, sich an der neuen App zu beteiligen. Unter Federführung der bayerischen Versicherungskammer wurden Reporter geschult, die für ihren Verein die Nachrichten in die App „Bayernfunk“ einstellen, sodass die Nutzer der App wichtige Infos direkt aufs Handy bekommen.

Zudem können aber auch die Bürger untereinander „funken“: Neben den „News“ aus der jeweiligen Gemeinde gibt es eine „Suche“- bzw. „Biete“-Funktion, einen Veranstaltungskalender sowie einen „Ratsch“. Auch können sich Vereine oder sonstige Gruppierungen in „Gruppen“ virtuell treffen und Infos austauschen.

Sollten noch weitere Vereine Interesse an einer Teilnahme haben, so wenden Sie sich bitte per Email an Frau Monika Pingitzer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreisstadt Mühldorf a. Inn, Email: monika.pingitzer@muehldorf.de.

Alle Infos zur kostenlosen App gibt es im [Apple Store](#) oder [Play Store](#).

Kein Smartphone? Informationen sind über die Website

www.bayern.digitale-doerfer.de/ zu finden.

Hundesteuer am 1. März 2022 fällig

Kein gesonderter Versand von Hundesteuerbescheiden im Jahr 2022

Gemäß der Hundesteuersatzung der Kreisstadt Mühldorf a. Inn vom 18.10.2016 wird die Hundesteuer für das Jahr 2022 am 1. März 2022 fällig. Um unnötige Verwaltungs- und Versandkosten zu vermeiden, werden keine Hundesteuerbescheide versandt.

Die Jahressteuer beträgt 50,00 € pro Hund, für jeden weiteren Hund 80,00 € und für Kampfhunde 600,00 €. Zur Hälfte ermäßigt ist die Steuer für Hunde, die in Einöden gehalten werden

sowie für Hunde von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheins. Für Hundehalter, die einen sog. Hundeführerschein besitzen, wird die Steuer für jeden Hund in Höhe von 10,00 € jährlich erlassen.

Die Steuer ist bis zum 01.03.2022 an die Stadtkasse Mühldorf a. Inn zu überweisen. Bei bestehender Einzugsermächtigung wird der Betrag durch die Stadtkasse abgebucht. Bisher nicht zur Hundesteuer herangezogene Hunde sind umgehend im Rathaus anzumelden.



Steuerpflichtig ist, wer einen über vier Monate alten Hund im Laufe eines Kalenderjahres im Stadtgebiet hält.

Hundehalter aufgepasst!

Im zweiten Halbjahr 2022 soll eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt werden. Bei fehlender Anmeldung erfolgt eine Nachforderung. Vermeiden Sie ein zusätzliches Bußgeld, indem Sie die Anmeldung bis 01.07.2022 nachholen!

Unwetter beschädigt Marterl

Jesusfigur und Kreuz erstrahlen in neuem Glanz

Bereits vor einigen Jahren wurde das Marterl an der Gewerbestraße/ Ecke Grundschule Altmuehldorf durch den städt. Bauhof gestrichen und zur besseren Pflege umgestaltet. Durch Verwitterung und die im Juni stattgefundenen Hagelschauer wurden die Jesusfigur und das Kreuz erneut stark beschädigt.



Das Kreuz, welches auf das Erstellungsjahr 1908 hinweist, wurde zum Schutz vor Blitz und Unwetter aufgestellt. Seitdem wird es von Pflegepaten betreut. Diese bepflanzen die Fläche rund um das Marterl und achten auf ein ordentliches Erscheinungsbild.

Die Juni-Unwetter machten eine komplette Restaurierung unumgänglich. Durch die Zusammenarbeit von Schreibern, Malern und Gärtnern des städtischen Bauhofes erstrahlt das Marterl durch viel Geschick und Handarbeit nach nun 30 Jahren in neuem Glanz.

Kinderkrippe feiert Richtfest

Baustelle an der Harthäuser Straße im Zeitplan

Trotz Lieferengpässen und dadurch entstandene Verzögerungen konnte Ende Oktober 2021 das Richtfest der neuen Kinderkrippe in der Harthäuser Straße gefeiert werden. Dazu lud die Kreisstadt Muehldorf a. Inn alle beteiligten Planer und Firmen ein.

1. Bürgermeister Michael Hetzl freute sich, dass der Bau nun wieder im Zeitplan liegt. Die Stadt investiert insgesamt 3,9 Mio. Euro in die Kinderkrippe. Schon jetzt werden 60 Kinder in fünf Gruppen in Modulgebäuden betreut. Der Umzug dieser Gruppen in den Neubau soll im September 2022 erfolgen.



Zimmerermeister R. Obermeier beim traditionellen Richtspruch

Muehldorfer Baulandmodell

Bewerbungsfrist endet am 15. Januar 2022

Vor kurzem hat der Muehldorfer Stadtrat die Richtlinien für das Muehldorfer Baulandmodell beschlossen. Interessierte Familien können sich um städtische Baugrundstücke im Baugebiet „Am Kirchenfeld“ an der Harthäuser Straße noch bis 15. Januar 2022 bewerben – ein Punktesystem liegt dem Vergabeverfahren zugrunde.

„Wir haben da etwas ganz Besonderes geschaffen“, betont 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Ich freue mich sehr, dass wir jungen, einheimischen Familien damit die Möglichkeit geben, Bauland zu vergünstigten Preisen zu erwerben.“ Hierzu wurden Richtlinien erstellt, die die Bewerber erfüllen müssen – alles aufgeschlüsselt nach einem Punktesystem, das soziale Kriterien wie Kinder oder pflegebedürftige Personen im eigenen Haushalt genauso berücksichtigt wie ehrenamtliches Engagement oder Vermögens- bzw. Einkommensobergrenzen.

„Der Traum vom Eigenheim soll in Muehldorf a. Inn für junge Familien weiter möglich sein, dafür setze ich mich persönlich ein“, betont der Rathaus-Chef.



Grundstücke im Baugebiet „Am Kirchenfeld“

Informationen rund um Richtlinien, Auswahlkriterien, Anmeldung findet man unter www.muehldorf.de/176-Immobilien.html.

Ansprechpartner bei Fragen: Herr Paul Auer (Liegenschaftsverwaltung)
Tel.: 08631 612-510 oder Email: paul.auer@muehldorf.de



Wirtschaftsreferat der Kreisstadt Mühldorf a. Inn wieder aktiviert wurde. Als Wirtschaftsreferentin ist es meine Aufgabe, den 1. Bürgermeister darin zu unterstützen, dass bestehende, entstehende und ansiedlungsinteressierte Unternehmen sich in der Kreisstadt Mühldorf erfolgreich entwickeln können. Dazu gehört insbesondere den Kontakt mit den ansässigen Firmen zu pflegen, zu verbessern und an Investorengesprächen mitzuwirken.

men für deren Engagement in der Stadt bedankt. Auch ein Gründungszentrum in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn ins Leben zu rufen, ist ein Ziel mit Vision, bei dem auch die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur beachtet werden sollte.

INNSTADT INFO: *Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Tätigkeit als Referentin für Wirtschaft?*

Zieglgänsberger: Als Wirtschaftsreferentin komme ich viel in Kontakt mit ansässigen Unternehmen. Die sich daraus ergebenden Gespräche ermöglichen es mir, meine Ziele zu verfolgen und weiterzuentwickeln. Durch den intensiven Austausch lassen sich frühzeitig lokale Probleme erkennen und ermöglichen es so, Lösungen in Kooperation mit der Stadt Mühldorf zu entwickeln.

INNSTADT INFO: *Was schätzen Sie an Mühldorf a. Inn besonders?*

Zieglgänsberger: Ich bin in Mühldorf aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach meinem Studium der Rechtswissenschaften in München bin ich unter anderem wegen der hohen Lebensqualität wieder nach Mühldorf zurückgekehrt. In Mühldorf lässt es sich gut leben und arbeiten. Gleichzeitig liegen viele attraktive Städte und Urlaubsregionen in schnell erreichbarer Nähe. Ganz persönlich liebe ich den Inn und seine Natur, in der ich sehr oft unterwegs bin.

INNSTADT INFO: *Welche Wünsche haben Sie für Mühldorf a. Inn?*

Zieglgänsberger: Ich wünsche mir als Wirtschaftsreferentin, dass Mühldorf weiterhin attraktiv für die bestehenden Unternehmen bleibt und die Ansiedlung neuer Unternehmen erfolgreich unterstützt.

Als Bürgerin der Stadt wünsche ich mir und allen anderen BürgerInnen, dass sich unsere schöne historische Stadt am Inn im Einklang mit den künftigen Herausforderungen zu einer modernen Stadt entwickelt, die ihren Charakter mit allen Facetten bewahrt und weiterhin eine hohe Lebensqualität bietet.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

zunächst einmal möchte ich allen BürgerInnen der Kreisstadt Mühldorf a. Inn ein gutes und gesundes neues Jahr 2022 wünschen. Ich freue mich, dass ich meine Aufgabe als Wirtschaftsreferentin der Kreisstadt den Lesern der Stadtbroschüre INNSTADT INFO vorstellen darf.

Mein Name ist Karin Zieglgänsberger, 42 Jahre. Ich bin selbstständige Rechtsanwältin in Mühldorf a. Inn und bin neben meiner Tätigkeit im Stadtrat auch im Kreistag des Landkreises Mühldorf vertreten.

INNSTADT INFO: *Welche Aufgaben umfasst Ihre Tätigkeit als Referentin?*

Zieglgänsberger: Was die Marketingabteilung für ein Unternehmen ist, ist die Wirtschaftsförderung für die Stadt! Dennoch stellt sie eine freiwillige Aufgabe der Kommunen dar.

Ich freue mich sehr, dass der 1. Bürgermeister Michael Hetzl und der Stadtrat in der Wahlperiode 2020-2026 erkannt haben, wie wichtig kommunale Wirtschaftsförderung ist und deshalb das

INNSTADT INFO: *Warum haben Sie sich dazu entschieden, diesen Referentenposten zu übernehmen?*

Zieglgänsberger: Die intensive Beschäftigung mit der wirtschaftlichen Zukunft der Kreisstadt ist eine wichtige Aufgabe. Durch die Übernahme des Postens der Wirtschaftsreferentin möchte ich dazu beitragen, dass ein Umdenken in der Politik stattfindet. Für einen soliden Stadthaushalt ist es erforderlich, eine Strategie zu entwickeln, um die Einnahmen der Stadt zu halten bzw. zu steigern. Nur so können ausreichend Arbeitsplätze bewahrt und geschaffen werden, damit der Wohlstand in der Region gehalten und verbessert wird.

INNSTADT INFO: *Was haben Sie sich für Ihr Amt als Referentin für Wirtschaft vorgenommen, welche Ziele haben Sie sich in der aktuellen Wahlperiode gesetzt?*

Zieglgänsberger: Ein wichtiges Ziel für mich ist die Unterstützung der Bildung von Unternehmensnetzwerken. In enger Zusammenarbeit sind der 1. Bürgermeister Michael Hetzl und ich gerade dabei, einen runden Tisch der Wirtschaft in der Kreisstadt einzurichten. Weiter kann ich mir die Einführung eines Unternehmertages vorstellen, an dem sich die Stadt bei den Unterneh-

Stadtverwaltung setzt Bürgerwunsch um

Mehrere Parkbänke im Stadtgebiet errichtet

Nachdem der Wunsch auf mehr Sitzgelegenheiten im Mühldorfer Stadtgebiet mehrfach durch BürgerInnen geäußert wurde, befasste sich im Februar 2021, aufgrund eines Antrages, der Bauausschuss der Kreisstadt Mühldorf a. Inn mit diesem Thema. Wunsch war es, gerade in den neuerschlossenen Gebieten rund um die Mittelschule und den Süden nach und nach weitere Park- und Ruhebänke aufzustellen, um hier gerade für ältere BürgerInnen aber auch für Familien die Rastmöglichkeiten zu erweitern.

Daher wurde im ersten Schritt in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauamt, dem Bauhof und der Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, Möglichkeiten für weitere Stellplätze rund um die Mittelschule definiert. Bereits Anfang Oktober wurden fünf neue Bänke aufgestellt. Zwei weitere Bänke konnten als nächster Schritt im Oktober 2021 am Bahnhofsvorplatz errichtet werden. 2022 soll im Süden der Stadt nach weiteren Plätzen für Park- und Ruhebänke gesucht werden.



Zwei neue Bänke am Mühldorfer Bahnhof. V.li. Stadtbaumeisterin B. Weichselgartner, 1. Bürgermeister M. Hetzl, Referentin für Senioren und Soziales C. Hausberger, W. Huber (Leitung Bauhof)

Bisher gab es im Stadtgebiet der Kreisstadt Mühldorf a. Inn 296 Park- und Ruhebänke. 67 davon auf Spielplätzen und einer Skaterbahn, weitere 67 Bänke befinden sich im Altstadtbereich. Der Rest ist auf das Stadtgebiet verteilt.



www.spkam.de/vorteilswelt

Mit der Sparkassen-Vorteilswelt:

Kaufen Sie bei regionalen Partnern mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) ein und erhalten Sie bei jedem Einkauf Geld zurück.

 **Sparkasse
Altötting-Mühldorf**

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Neuigkeiten aus dem Rathaus

Verabschiedungen



Herr Dipl.-Ingenieur (FH) Bernhard Thomele trat nach über 9-jähriger Tätigkeit bei der Kreisstadt Mühlhof a. Inn mit Ablauf des 30. September 2021 in den wohlverdienten Ruhestand ein. Herr Thomele fungierte in dieser Zeit als Leiter des Sachgebiets Hochbau/Städtebau. 1. Bürgermeister Michael Hetzl und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner bedankten sich für seine geleisteten Dienste und wünschten Herrn Thomele alles Gute.



Frau Kathrin Baumstark trat mit Ablauf des 31. August 2021 nach fast 28-jähriger Tätigkeit als staatl. geprüfte Kinderpflegerin in den wohlverdienten Ruhestand ein. Frau Baumstark war ausschließlich im städt. Kindergarten „Harter Straße“ der Kreisstadt Mühlhof a. Inn tätig. 1. Bürgermeister Michael Hetzl bedankte sich für die geleisteten Dienste und wünschte Frau Baumstark für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.



1. Bürgermeister Michael Hetzl und Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner dankten Johann Merz, der nach 25-jähriger Tätigkeit im städt. Bauhof zum 1. Juli 2021 seinen Dienst beendete und in den wohlverdienten Ruhestand eintrat. Seit Beginn seiner Tätigkeit war Herr Merz im Bereich Grün- und Landschaftspflege tätig. U.a. durch die Bepflanzung der städt. Kreisverkehre, der Pflanzentröge am Stadtplatz und der Grünanlagen hat er maßgeblich zur Verschönerung unseres Stadtbildes beigetragen.



Frau Maria Fladerer trat zum 01.01.2022 nach über 33-jähriger Tätigkeit bei der Kreisstadt Mühlhof a. Inn in den wohlverdienten Ruhestand ein. Zu Beginn ihrer Tätigkeit war Frau Fladerer dem Einwohnermeldeamt zugeteilt. Mit Wirkung vom 16.01.1995 wechselte sie in die Stadtkasse, welcher sie bis zuletzt treu geblieben ist. Im Namen der Kreisstadt bedankte sich 1. Bürgermeister Michael Hetzl für die geleisteten Dienste und wünschte Frau Fladerer für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.



Öffentliche Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

10.01.2022

Finanzausschuss

11.01.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

12.01.2022

Hauptausschuss

27.01.2022

Stadtratssitzung

31.01.2022

Finanzausschuss

01.02.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

02.02.2022

Hauptausschuss

09.02.2022

Stadtentwicklungsausschuss

24.02.2022

Stadtratssitzung

07.03.2022

Finanzausschuss

08.03.2022

Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

09.03.2022

Hauptausschuss

31.03.2022

Stadtratssitzung

Beginn des öffentlichen Teils ist jeweils um 17:00 Uhr. Die Stadtratssitzungen sowie die Ausschusssitzungen werden, nach jetzigem Planungsstand, im Stadtsaal, Schützenstraße 1, Mühlhof a. Inn, abgehalten.

Die Tagesordnung ist jeweils eine Woche im Voraus abrufbar unter muehlhof.ris-portal.de/sitzungen



Mühdorfer Hilfsfonds hilft in der Not

Unterstützung für Mühdorfer – Spenden werden benötigt

Seit Jahren gibt es in der Kreisstadt Mühdorf a. Inn den „Mühdorfer Hilfsfonds“, der Spendengelder verwaltet und bei Bedarf an bedürftige Personen auszahlt. Jedes Jahr wird zudem eine Weihnachtsaktion für bedürftige Mühdorfer Kinder durchgeführt – hier werden vor allem Sachspenden und Gutscheine für Kinderkleidung ausgegeben. Auch die Seniorenclubs der Kreisstadt werden mit einer Spende bedacht, regelmäßig gehen Spenden an soziale Institutionen oder auch Einrichtungen wie z. B. die „Mühdorfer Tafel“. Heuer konnte die Kreisstadt vor Weihnachten insgesamt ca. 16.000 Euro auszahlen und so viele kleine Wünsche erfüllen.

Brauchen Sie Hilfe?

Die Richtlinien sowie den Antrag, über den Mühdorfer Hilfsfonds Hilfe zu erhalten, finden Interessierte auf der städtischen Homepage unter www.muehdorf.de/279-Muehdorfer-Hilfsfonds.html.

Einzigste Einnahmequelle des Mühdorfer Hilfsfonds sind Spendengelder. Vor allem beim Stadtball kamen Jahr für Jahr große Summen aus Spenden heimischer Unternehmen zusammen. „Wir hoffen, dass unsere heimischen Unternehmen auch spendenfreudig sind, wenn es keinen Stadtball gibt“, betont 1. Bürgermeister Michael Hetzl. „Denn nur so können wir auch weiter notleidende Bürgerinnen und Bürger der Kreisstadt Mühdorf a. Inn unterstützen.“

Sie wollen unterstützen und spenden?

So geht's:

Überweisen Sie bitte den Spendenbetrag auf das Konto der Kreisstadt Mühdorf a. Inn bei der:

Kreissparkasse Altötting Mühdorf

IBAN DE48 7115 1020 0000 0000 91

Verwendungszweck „Spende Mühdorfer Hilfsfonds - HHST 0.4703.1771“

(Bei Spenden über 200 € bekommen Sie automatisch eine Spendenquittung zugesandt.)

Sprechstunde „Mühdorfer Hilfsfonds“



Zum Thema Mühdorfer Hilfsfonds berät die Referentin für Senioren und Soziales, Claudia Hausberger, hilfesuchende MühdorferInnen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Einwohnermeldeamt, Weißgerberstraße 2, Zimmer D010.

Eine Anmeldung bis zum Vortag um 15:00 Uhr unter monika.pingitzer@muehdorf.de oder 08631 612-102 ist erforderlich.

Termine im 1. Quartal 2022

20.01.2022 03.03.2022

03.02.2022 17.03.2022

17.02.2022 31.03.2022

Einladung zur Bürgerversammlung

Die Kreisstadt Mühdorf a. Inn möchte interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung 2022 einladen, um sich über aktuelle kommunalpolitische Themen zu informieren.

Die Bürgerversammlung findet statt am

**Mittwoch, 16. Februar 2022
um 18:00 Uhr
im Stadtsaal, Schützenstraße 1**

Die Versammlung wird nach geltenden Hygieneregeln abgehalten.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.muehdorf.de

300 Euro für den guten Zweck

„Kinder machen Musik für Kinder“ – Kreisstadt spendet für kranke Kinder



1. Bürgermeister Michael Hetzl bei der Spendenübergabe an Frau Keitzl

Seit 2017 organisiert Nadine Keitzl, 2. Vorsitzende der Stadt- und Jugendkapelle Mühdorf, unter dem Motto „Kinder machen Musik für Kinder“ ein Konzert von und für Kinder. Corona-bedingt muss die beliebte Veranstaltung heuer schon zum zweiten Mal ausfallen. Dennoch sammelt Nadine Keitzl Spenden, um das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Innklinikums in Altötting zu unterstützen. 1. Bürgermeister Michael Hetzl übergab ihr vor kurzem einen symbolischen Spendenscheck über 300 Euro und dankte für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle kranker Kinder.

Mühldorf erleben: Kulturell ist zum Jahresbeginn viel geboten

Pläne für Haberkasten und Stadtsaal vorbehaltlich der dann geltenden Corona-Maßnahmen



Johnny an the Yooahoos

Das Kultur-Jahr in Mühldorf startet spannend und mit vielen Höhepunkten. Den Auftakt macht Tino Bomelino am 15.01.2022 mit seinem skurril, absurden, und genialen Programm „Mit der Kraft der Power“. Tino Bomelinos Passion ist die Informatik, nun ist er Comedian und seine Programme sind ein abstruser Mix aus purem Nonsense - aber trotzdem urkomisch. Kabarettistisch geht es weiter mit Axel Hacke, dem Addnfahrer, Stefan Leonhardsberger & Martin Schmid sowie Martin Frank.

Auch die Konzertauswahl im ersten Quartal kann sich sehen lassen: von den Bananafishbones über Keller Steff bis zu Naturally 7 sind einige Hochkaräter dabei. Los geht es mit Gankino Circus und „Bei den Finnen“ am 21.01. Die Gruppe aus dem westmittelfränkischen Diethofen hat sich Finnland verschrieben. Finnische Polkas treffen auf fränkischen Rock'n'Roll, virtuose Weltmusik aus eigener Feder verschmilzt mit unkonventionellen Interpretationen alter finnischer Volkslieder oder klassischer Werke wie der „Finlandia“ des Komponisten Jean Sibelius. Es wird getanzt, gefeiert, es wird Kaffee gekocht und Bier getrunken - ein musikalisch-kabarettistisches Spektakel der Extraklasse! Was lange währt, wird endlich gut, heißt es, wenn „Johnny and the Yooahoos“ am 28.01. im Haberkasten auftreten, die mit dreistimmigem Gesang, Banjo, Mandoline, Gitarre und Kontrabass ganz ohne Elektronik auf der Bühne auskommen.

Eine musikalische Liebeserklärung an die Welt und an Wien macht das Wiener Weltmusiktrio Cobario am 03.02. Mit „weit weg“ entführen sie die Zuhörer in einen kosmopolitischen Genre- und Stilmix, als ob Cobario musikalisch auf der ganzen Welt zuhause wären. Mit dem Konzertabend „Die UDO JÜRGENS Story - sein Leben, seine Liebe, seine Musik“ gibt es eine Hommage an den Grandseigneur der deutschsprachigen Unterhaltungsbranche.

Für die kleinen Kultur-Liebhaber kommt wieder Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater nach Mühldorf – dieses Mal mit „Kasperl und die Brotzeit“. Und auch die Kinderfestspiele starten in eine neue Saison: „Die Zauberflöte“ am 20. Februar, „Die Planeten“ am 27. März.



Kreisstadt
Mühldorf a. Inn



Haberkasten



Stadtsaal

Kultur genießen

Sa	15.01. Tino Bomelino
Di	18.01. Axel Hacke
Fr	21.01. Gankino Circus
Sa	22.01. Dr. Döblingers Kasperltheater
Fr	28.01. Johnny and the Yooahoos
Do	03.02. Cobario
Fr	04.02. Keller Steff Solo
Sa	12.02. Ludwig Seuss & Band
Do	17.02. Addnfahrer
Fr	18.02. Sulaiman Masomi
So	20.02. Kinderfestspiele
Fr	04.03. Stefan Leonhardsberger
Sa	05.03. Bananafishbones
Mi	09.03. Martin Frank
Sa	12.03. Die Udo Jürgens Story
Sa	19.03. Blonder Engel
So	20.03. Schneewittchen Musical
So	20.03. Tram des Balkans
Do	24.03. Naturally 7
Sa	26.03. Axel Zwingenberger
So	27.03. Kinderfestspiele

mühldorferleben

Karten im Kulturamt Mühldorf
Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 612-612
www.haberkasten.de
und an allen Vorverkaufsstellen



Stand:
08.12.2021
Coronabedingte
Änderungen möglich!

Virtueller Rundgang durch Mühldorfs Sehenswürdigkeiten

Entdecken Sie Mühldorf mit der neuen VR-Brille

Einmal mitten im Hexenkammerl der Kreisstadt Mühldorf a. Inn stehen oder den Nagelschmiedturm hinaufsteigen ohne, dass man sich von der Stelle bewegt? Klingt unrealistisch, geht aber jetzt.

Möglich macht dies eine Virtual Reality-Brille (VR-Brille) mit einem Rundgang, der mitten durch die Mühldorfer

Sehenswürdigkeiten wie Rathausaal, Hexenkammerl, Rauchkuchl und Nagelschmiedturm führt.

Mit einem Klick befindet man sich im Hexenkammerl und kann zumindest ein bisschen nachempfinden, wie sich die 16-jährige Maria Pauer dort, alleine und im Dunkeln eingeschlossen, wohl gefühlt haben muss.

Die VR-Brille steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Einfach während der Öffnungszeiten im Kulturamt/Touristinfo vorbeikommen und los geht's.

Wer gerne auch so einen Blick in die 360 Grad Aufnahmen werfen möchte, kann dies unter „www.panotour.info/3d/muehdorf“ tun. Viel Spaß!



Ein Blick in den großen Sitzungssaal des Mühldorfer Rathauses durch die VR-Brille

Mühldorfer Kinderfestspiele 2022

Die Philharmonie Salzburg kommt nach Mühldorf - Karten im Mühldorfer Kulturamt erhältlich

Die Zauberflöte

20. Februar 2022
um 16:00 Uhr

Die berühmteste Mozart-Oper in einer Inszenierung für die ganze Familie.

Die Königin der Nacht schickt Prinz Tamino aus, um ihre schöne Tochter Pamina zu retten, die entführt wurde. Eine Zauberflöte, sowie der Vogelfänger Papageno mit seinem magischen Glockenspiel sollen Tamino dabei unterstützen.

Zwei Familienkonzerte für Kinder ab 3 Jahren gibt die Philharmonie Salzburg im Rahmen der Kinderfestspiele Mühldorf a. Inn im ersten Quartal im Stadtsaal.



Die Planeten

27. März 2022
16:00 Uhr

„Steigt ein ins Musik-Raumschiff und los geht's durch das All!“

In diesem Familienkonzert trifft das junge Publikum auf Sonne und Mond und erlebt eine Reise durch die Welt der Planeten. Dazu spielt die Philharmonie Salzburg Musik der Komponisten Gustav Holst und John Williams.

Wo Geschichte lebendig wird

Einblicke in die Mühldorfer Geschichte durch Stadt- und Schauspielführungen

Ob bei Schul-, Vereins- und Betriebsausflügen, Urlaubsaufenthalten oder einfach aus Neugier - bei den Stadtführungen gibt es viel Interessantes über die Kreisstadt zu erfahren.

Eine kleine Besonderheit sind die Stadtteil- oder Themenführungen, wie zum Beispiel die Stadtteilführung rund um die wiedereröffnete Katharinenkirche, die jetzt erstmals seit mehr als 20 Jahren wieder angeboten werden kann.

Ein ganz besonders Erlebnis sind Schauspielführungen in Kooperation mit dem Mühldorfer Kulturschupp'n. Dabei werden verschiedene Themen der Stadtgeschichte durch Schauspieler lebendig – das traurige Schicksal

der Mühldorfer Hex, Mühldorfer Bürger'schichten oder das Leben des Anton Stark, des Namenspatrons der Fachakademie Starkheim.

» 01.01.2022

Stadtspezierring an Neujahr
Start: 14:00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus, Stadtplatz 21

» 13.02.2022

Highlights der Stadt (Nagelschmiedturm, Rathaus, Bochkapelle); Start: 14:00 Uhr
Treffpunkt: Rathaus, Stadtplatz 21

» 20.03.2022

Hopfensud & Gerstenmalz - Auf den Spuren der Mühldorfer Brauereien; Start: 14:00 Uhr
Treffpunkt: Sparkasse, Katharinenplatz 17



Sie sind NeubürgerIn unserer schönen Kreisstadt?

Auch dieses Jahr bietet die Kreisstadt wieder kostenlose Führungen für alle NeubürgerInnen an. Die erste Tour findet statt am

» 26.03.2022

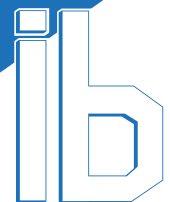
Anmeldung erforderlich!

Kulturamt/Touristinfo, Stadtplatz 3, 84453 Mühldorf, Tel.: 08631 612-612 oder
Email: tourismus@muehldorf.de

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühldorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Wochenmarkt in Mühldorf a. Inn

Seit vielen Jahrzehnten findet in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn ein Wochenmarkt statt. Leider hat in der letzten Zeit die Zahl der BesucherInnen, trotz breitgefächertem Warenangebot, stark abgenommen.

Bereits im Mittelalter gab es eine Vielzahl von Lebensmittelmärkten in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn. Der Wochenmarkt in seiner jetzigen Form kann auf eine fast zweihundertjährige Geschichte zurückblicken, die mit dem Erlass der ersten Wochenmarktsatzung im Jahr 1829 begann.

Fieranten aus Mühldorf und der nahen Umgebung bieten jede Woche ein vielfältiges Angebot an regionalem und überregionalem Obst und Gemüse, Gärtnereiartikeln, Kräutern, Ölen, Essig,

**Besuchen Sie den
Wochenmarkt in Mühldorf a. Inn!**

Jeden Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
am Mühldorfer Stadtplatz



**Wir stehen Ihnen bei Fragen rund um den
Wochenmarkt zur Verfügung:**

Ansprechpartner: Franz Christoph
Kreisstadt Mühldorf a. Inn - Marktamt
Telefon: 08631 612-416
Email: franz.christoph@muehldorf.de

Gewürzen, Nudeln, Pasta, Kaffeebohnen, Fleisch, Wurst, Käse, Butter, Brot, Suppen, Honig, Fische, Eier, Geflügel und vielem mehr an.

Aktuell umfasst der Wochenmarkt zehn Verkaufsstände. Der Kunde darf sich bei seinem Besuch auf beste Warenqualität und ausgezeichnete Beratung freuen.

Der wöchentlich stattfindende Markt hat sich auch als Ort der Begegnung und Entschleunigung etabliert. So bietet beispielsweise ein Händler röstfrische Kaffeebohnen aus Mühldorf a. Inn an. Natürlich kann eine Tasse des frisch gerösteten Kaffees auch gleich vor Ort probiert werden.

Zukünftig sind für den Wochenmarkt auch verschiedene Aktionstage geplant.

Sonderausstellung im Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn

„Gesammelte Heimat – Die Schatzkammer des Landkreises Mühldorf a. Inn“

Am 08. September 2021 wurde im Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn die Sonderausstellung „Gesammelte Heimat – die Schatzkammer des Landkreises Mühldorf a. Inn“ feierlich eröffnet. Die „Gesammelte Heimat“ war ein Teil des Rahmenprogramms der Biennale Bavaria International, des Festivals des Neuen Heimatfilms, das sich mit dem Begriff Heimat aus unterschiedlichsten Perspektiven beschäftigt.

Das Museum Mühldorf a. Inn will sich dem Begriff Heimat über seine Objekt-Sammlung nähern. Denn seit über 120 Jahren bewahren BürgerInnen des Landkreises Mühldorf a. Inn Gegenstände, denen sie eine historische Bedeutung beimessen. Sie sammeln die Geschichte ihrer Stadt, ihres Landkreises – ihrer Heimat. An den gesammelten Objekten im Museumsdepot zeigt sich, wie viel-

seitig das Verständnis für Heimat war und ist. Dazu hat das Museumsteam aus den über 30.000 Stücken im Depot mehrere Gegenstände aus nahezu 3.500 Jahren Menschheitsgeschichte ausgewählt: Schönes, Kurioses, Kunstvolles, Lustiges und Wertvolles.



Ausstellungsstücke „Gesammelte Heimat“

Darüber hinaus bekommen die BesucherInnen einen Einblick in einen wichtigen Teil der Arbeit im Museum. Denn die Objekte, die über Generationen hinweg gesammelt wurden, müssen verwaltet, katalogisiert, konserviert und fachgerecht aufbewahrt werden.

Informationen zur Sonderausstellung

Die Sonderausstellung ist bis 15. Dezember 2022 zu sehen.

Führungen durch die Sonderausstellung finden jeweils um 17:00 Uhr statt am
19. Januar 2022
16. Februar 2022

Eine Anmeldung für die Führungen ist erforderlich unter:

verwaltung@museum-muehldorf.de oder
08631 699-980

Neu in der Stadtbücherei - Manga!

Fangemeinde der japanischen Comics verbucht enormen Zuwachs



Aufgrund hoher Nachfrage hat sich die Stadtbücherei Mühldorf a. Inn dazu entschlossen, in Mangas für Kinder, Jugendliche sowie für alle Fans der japanischen Literatur zu investieren.

Mangas sind japanische Comics, die meist in Schwarz-Weiß gehalten sind. Sie werden entsprechend der traditio-

nellen japanischen Leserichtung von „hinten“ nach „vorne“ und von rechts nach links gelesen.

Über 100 Mangas, darunter „Naruto“, „My hero academia“, „Fruits basket“, „Soul eater“, „Jujutsu kaisen“ sowie ältere Reihen wie „Sailor moon“ und „Pokemon – die ersten Abenteuer“ hat die Stadtbücherei gekauft. Die Mangas sind im 2. Stock in der Jugendabteilung der Stadtbücherei zu finden.

In Zusammenarbeit mit dem Mühldorfer Jugendzentrum M24 laufen gerade Planungen für Mangaworkshops,

einen Malwettbewerb und vieles mehr. Das Jugendzentrum konnte auch zwei Mühldorferinnen gewinnen, die in der Mangaabteilung der Stadtbücherei ihre Kunstwerke zeigen.



Termine Seniorenforum

Die nächsten Treffen für interessierte SeniorInnen finden an folgenden Terminen, jeweils ab 14:00 Uhr, statt:

- » Freitag, 28. Januar 2022
- » Freitag, 25. Februar 2022
- » Freitag, 25. März 2022

Eine vorherige Anmeldung für die Treffen ist nicht notwendig.

Bei dem Treffen am 28. Januar 2022 nimmt das Leitungsteam gerne Wünsche und Vorschläge für zukünftige Treffen oder Veranstaltungen entgegen.

Informationen über geplante Vorträge, Besichtigungen und gemeinsame Fahrten werden wie folgt bekannt gegeben:

- » im Schaukasten der Kreisstadt Mühldorf a. Inn
- » <https://www.muehldorf.de/282-SeniorenforumAngebote.html>
- » per Email (soweit Email-Adresse bekannt)

Informationen und Anmeldung unter christine.matschi@gmx.de oder 08631 9882777.

JUZ goes #digital

Neue Website für die Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum M24 stand durch die pandemische Lage vor einer großen Herausforderung. Neue Wege der Erreichbarkeit, der Zusammenkünfte, des Arbeitens, aber auch der Kommunikation und der Unterstützung mussten gefunden werden.

Bei all diesen Fragen kristallisierte sich schnell heraus, dass die Netzwerkarbeit, welche schon immer große Bedeutung hatte, noch mehr in den Fokus gerückt ist. Das Resultat war eine Webseite aller Jugendzentren der Kreise Altötting und Mühldorf a. Inn, welche als Orientierungskompass dienen soll. Initiator dieser Idee war das Mühldorfer Jugendzentrum M24.

Auf der neuen Homepage finden Jugendliche, Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigte einen Überblick über sämtliche Institutionen der offenen Jugendarbeit sowie Informationen zu Angeboten, Aktionen und Räumlichkeiten.

Erreichbar ist die neue Homepage unter www.jugendzentren.net und www.jugendzentren.org

Schülerehrung 2021

„Ihr seid die Besten der Besten“

Gemeinsam mit Schulreferent Dr. Reinhard Wanka zeichnete 1. Bürgermeister Michael Hetzl im September 2021 die Jahrgangsbesten aus den verschiedenen weiterführenden und beruflichen Schulen aus.

Von den 37 gemeldeten SchülerInnen, deren Hauptwohnsitz sich in der Kreisstadt Mühldorf befindet, kamen 21 der Einladung zur Schülerehrung im Rathaus nach. Voraussetzung für die Einladung war ein Notendurchschnitt von 1,5 oder besser.

Bei seiner Rede ging 1. Bürgermeister Michael Hetzl auf die besonderen Umstände ein, mit denen die Schülerinnen und



Sie haben mit einer Bestnote von 1,0 abgeschnitten:
v.li. 1. Bürgermeister Michael Hetzl, Elena Kraus, Alina Göhl,
Sarah Hartinger, Dr. Reinhard Wanka



1. Bürgermeister Michael Hetzl bei seiner Ansprache

Schüler in den letzten eineinhalb Jahren konfrontiert waren – Homeschooling, Pandemie, Ausfall von Schulstunden. Der Rathaus-Chef betonte: „Umso erfreulicher ist es, dass Sie sich von Ihrem erfolgreichen Weg nicht abbringen haben lassen und diese Ausnahmesituation hervorragend gemeistert haben.“ Dass die Kreisstadt Mühldorf a. Inn und der bedeutende Wirtschaftsraum Inn-Salzach hervorragende Chancen für die berufliche Zukunft der Absolventen bietet, stellte Hetzl besonders heraus.

Schulreferent Dr. Reinhard Wanka verglich die anwesenden EinserschülerInnen mit Rennfahrern, die sich durch ihre hervorragenden Noten in eine Pole Position gebracht hätten. „Machen Sie etwas daraus, bleiben Sie neugierig und lernbereit“, rief er den anwesenden Absolventen zu.

Nach Übergabe der Anerkennungsurkunden und eines Geschenks, endete die musikalisch umrahmte Feierstunde bei einem kleinen Umtrunk.



Wir gratulieren

Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn

Natasa Athanasopoulou 1,0;
Michaela Schimanski-Hauser 1,2; Julia Krüger 1,3;
Fabiana Tschirch 1,5; Mike Deitche 1,5

Staatl. Berufsschule für Rechts- und Verwaltungsberufe

Viktoria Fuchs 1,2; Lukas Haunberger 1,2

Städt. Berufsschule für das Bau- und Kunsthandwerk

Michael Unterholzner 1,2

Staatliches Berufliches Schulzentrum Wasserburg a. Inn

Julian Wagner 1,1

Staatliche Berufsschule Altötting

Felix Braun 1,28; Tobias Hofer 1,14

Berufliche Oberschule Inn-Salzach

Tobias Hofer 1,5

BIT - Fachschule für Maschinenbautechnik

Alexander Wilhelm 1,43

Ruperti-Gymnasium Mühldorf (Abitur)

Alina Göhl 1,0; Sarah Hartinger 1,0;
Valentin Hartmetz 1,1; Frida Vähning 1,2;
Jasmin Wedemeyer 1,3; Susanne Amler 1,4;
Antonia Artmeier 1,4; Cäcilia Ernst 1,4; Nele Gröschel 1,5

Ruperti-Gymnasium Mühldorf (10. Klasse)

Elena Kraus 1,0; Christoph Bichlmeier 1,2;
Valentin Maier 1,25; Hanna Wernlein 1,38;
Maren Meißner 1,38

Staatliche Realschule Waldkraiburg

Leonie Mummert 1,1

Herzog-Ludwig-Realschule Altötting

Lilli Kreuzpointner 1,5

Maria-Ward Realschule Altötting

Sandra Wittmann 1,27; Selina Seifinger 1,33

Berufsfachschule für Pflege im InnKlinikum Altötting

Franziska Langosch 1,3

Grundschule Mößling ist Modellschule im Schulversuch „MIT“

Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten!

Demokratie-Erziehung und politische Bildung sind in Bayern ein grundlegendes schulart- und fächerübergreifendes Bildungsziel.

Allen SchülerInnen soll es ermöglicht werden, Leben und Unterricht ihrer Schule, ihrem Alter und ihrer Verantwortungsfähigkeit entsprechend mitzugestalten. Um demokratische Handlungen und Verhaltensweisen einzuüben, ist das Demokratie-Lernen sowie eine breite und systematische Partizipation der SchülerInnen von zentraler Bedeutung. Bisher ist die Schülermitverantwortung (SMV) nur an weiterführenden Schulen

gesetzlich als Schülervertretung verankert.

Der Schulmodellversuch „MIT!“ sieht eine stärkere Einbindung und eine größere Teilhabe der Schulkinder an der Gestaltung von Unterricht, Schule und Bildung auch an Grundschulen vor. Ebenso sollen die Demokratie-Kompetenzen der Kinder nachhaltig gefördert werden. Eine positive Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der Schulfamilie und des Schulklimas stehen bei diesem Modellversuch zudem im Fokus.

Die Grundschule Mühldorf a. Inn/

Mößling hatte sich im Juni 2021 für den Schulmodellversuch „MIT!“ beworben und erhielt neben weiteren 29 Grundschulen in ganz Bayern erfreulicherweise eine Zusage. Seit dem Schuljahr 2019/20 ist eine einheitliche Klassensprecherwahl in den Jahrgangsstufen 3/4 „nach echtem Vorbild“ bereits fester Bestandteil der Schule. Geplant sind im Rahmen des Projekts nun die Einführung eines Klassenrats, regelmäßige Klassensprechertreffen, Schulversammlungen, die Wahl eines Schülersprechers und weitere Initiativen, die das Demokratie-Lernen zu einem selbstverständlichen Teil der Schulkultur werden lassen.

Ausflug für den guten Zweck!

Kinderkrippe 3 läuft für Kinderkrebshilfe BALU

Unter dem Motto „einfach einhundert“ fand im September 2021 in Altötting ein Spendenlauf zugunsten der Kinderkrebshilfe BALU statt.

Sechs Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe 3 in der Harter Straßen nahmen dieses Event zum Anlass für eine gemeinsame Unternehmung. Für jede gelaufene Runde von 2 km wurde von diversen Sponsoren ein Betrag von 18 € gezahlt. So kam durch die insgesamt 100 LäuferInnen ein beachtlicher Spen-

denbetrag von 19.836 € zustande.

„Nach langen Monaten ohne gemeinsame Freizeitaktivitäten war dieser Spendenlauf ein perfekter Anlass für unseren gemeinsamen Ausflug, bei dem wir uns gleichzeitig auch noch für einen guten Zweck engagieren konnten“, so Einrichtungsleiterin Elisabeth Marsch.

Der Ausflug endete schließlich bei strahlendem Sonnenschein mit einem Eis am Altöttinger Kapellplatz.

Weltkindertag im Landratsamt Mühldorf



Kinder aus ganz Deutschland wurden anlässlich des Weltkindertages am 20.09.2021 zum Motto „Kinderrechte jetzt!“ dazu aufgerufen, mit bunten Kreidebildern Straßen und Plätze zu erobern und sich so für ihre Belange stark zu machen.

Aus diesem Grund lud das Landratsamt Mühldorf die Vorschulkinder des städt. Kindergartens 5 in der Ahamer Straße zu sich ein. Bei einer Malaktion konnten sich die Kinder kreativ zum Motto entfalten und schmückten so den Vorplatz des Landratsamtes mit farbenfrohen Kunstwerken.



Die Stadtordnung von 1522

Mit dem Stadtrecht übertrug der Landesherr einen Teil seines „staatlichen“ Gewaltmonopols an die Stadt. Für die Stadt Muehldorf lässt sich ab dem 14. Jahrhundert ein Stadtrecht nachweisen.

Die städtische Selbstverwaltung umfasste die Bereiche der äußeren und inneren Ordnung, der Lebensmittel- und Gesundheitsbehörde und die Niedergerichtsbarkeit. Wer z. B. mit falschen oder verbotenen Würfeln spielte, wurde mit zwölf Pfund Pfenning oder mit Handabschlagen bestraft, Hühnerdieben wurden die Hände auf den Rücken gebunden und ein Gerichtsdienner trieb sie mit Schlägen durch die Gassen. Wer sich in seinem Recht beeinträchtigt fühlte, konnte sich an den Rat wenden. Es durfte aber kein Bürger einen anderen vor einem fremden Gericht verklagen. Wollte einer die für ein Unrecht ausgesprochene Buße nicht entrichten, so wurde er aus der Stadt verwiesen.

Das Stadtgericht stand unter der Leitung des vom Salzburger Erzbischofs eingesetzten Stadtrichters. Am 23. Juli 1522 modifizierte Erzbischof Matthäus Lang von Wellenburg das Stadtrecht durch eine neue Stadtordnung umfassend. In der Stadt müssen zu dieser Zeit politische Querelen und Missstände geherrscht haben, denn in der Präambel ist in deutlichen Worten von „Widerwillen“, „Unlust“, „Aufruhr“ und „Irrungen“ die Rede. Die Stadtbevölkerung hatte sich ohne Erlaubnis der Obrigkeit und des Stadtrates auf den Straßen zusammengerotet, Gemeindeversammlungen abgehalten und gegen Rat und Stadtrichter opponiert. Der Streit hatte sich u.a. entzündet an den erhöhten Gebühren, die durch den Stadtschreiber erhoben wurden sowie an unangemessenen Inhaftierungen von Bürgern durch den Stadtrichter wegen geringfügiger Vergehen.

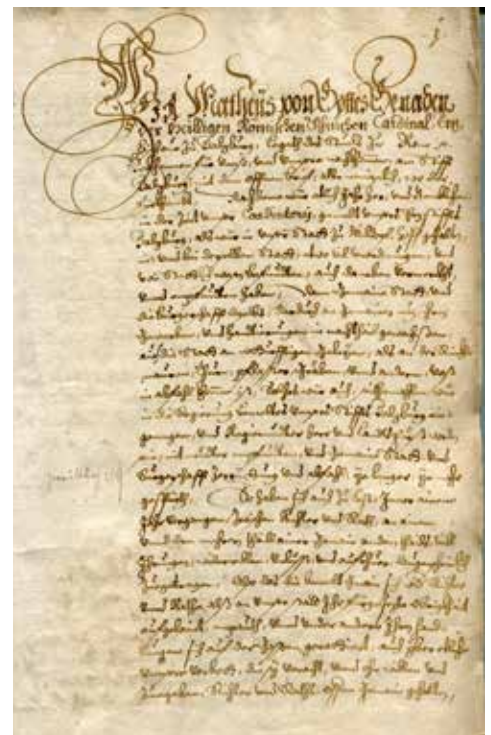


Erzbischof Matthäus Lang von Wellenburg.

Erzbischof Matthäus Lang von Wellenburg war über die Konflikte und Missstände in der Stadt bestens informiert, hatte er diese doch während seiner Zeit als Koadjutor in Muehldorf von 1516-1519 selbst erlebt. Ihm war deshalb sehr daran gelegen, schnell wieder Rechtsfrieden und Eintracht innerhalb

der Stadtgemeinde herzustellen. Er bat eine Delegation aus der Bürgerschaft, dem Stadtrat sowie dem Stadtrichter nach Salzburg und verhandelte mit ihnen die einzelnen Streitpunkte.

Die neue Stadtordnung von 1522 ist systematischer und ausführlicher wie das Stadtrecht aus dem 14. Jh., es wird vor allem auf eine effiziente und schlagkräftige Verwaltung Wert gelegt. Es gibt ausführliche Bestimmungen über die Rechnungslegung in der Stadtkämmerei, über das Amt des Stadtschreibers und des Spitalmeisters sowie über das Umgeld, eine Verbrauchssteuer, die auf Wein und Bier erhoben wurde. Die



Stadtordnung von 1522.

Regelungen über die Sauberkeit der Gassen wurden verschärft. So mussten die Stadtbürger ihren Misthaufen vor der Tür innerhalb von acht anstelle von vierzehn Tagen aus der Stadt entfernen. Während für Matthäus Lang von Wellenburg ein sittliches und friedliches Betragen der Bürger wichtig war, wurden auch Regelungen zur inneren Sicherheit der Stadt angesprochen. Die Stadttore waren abends zu verschließen, der Stadtgraben musste regelmäßig sauber gehalten werden und es war verboten, in die Stadtmauer Gebäude zu bauen.

Mit der Stadtordnung von 1522 gelang es Matthäus Lang von Wellenburg nicht nur, die Streitigkeiten zwischen Landesherr und Bürgerschaft zu schlichten und interne Querelen zu befrieden, sondern auch die Verwaltung zu reformieren und die Wehrhaftigkeit des Gemeinwesens zu gewährleisten. Die exponierte Stellung der Stadt als salzburgische Exklave hatte ihn gezwungen, diese grundlegenden Reformen anzuordnen.



Günstiges
Erdgas 
für Mühldorf!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de